



Andrej Hunko

Mitglied des Deutschen Bundestages

Andrej Hunko, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Herr Koeppen, MdB
CDU Fraktion
im Hause

nachrichtlich:
an den Präsidenten des Bundestages
an die Vizepräsident/innen des Bundestages
an die Schriftführer/innen
an die Parlamentarischen Geschäftsführer/innen der
Fractionen

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 2.815
Telefon 030 227 – 79133
Fax 030 227 – 76133
E-Mail: andrej.hunko@bundestag.de

Wahlkreis
Augustastr. 69
52070 Aachen
Telefon 0241 9906825-0
Fax 0241 9906525-1
E-Mail: andrej.hunko@wk.bundestag.de

Berlin, 16.12.2010

Einteilung der Schriftführer/innen

Sehr geehrter Herr Koeppen,

mit Erstaunen habe ich Ihr Schreiben vom 25.03.2010 und insbesondere vom 15.12.2010 zur Kenntnis genommen, demzufolge Schriftführer nur noch eingeteilt werden, wenn sie Krawatte tragen. Dazu teile ich Ihnen folgendes mit:

Der von Ihnen gewünschten Kleiderordnung werde ich nicht nachkommen. Die Gründe sind sowohl persönlicher als auch politischer Natur.

Als frei gewählter Abgeordneter vertrete ich stets und zuallererst die Interessen und auch die Würde der Bürger/innen dieses Landes, nicht aber eine diffuse „Würde des Hauses“. Als Schriftführer obliegt mir die Aufgabe, den ordnungsgemäßen Ablauf der Sitzungen zu überwachen und dabei bestimmte Teilfunktionen zu übernehmen. Dem bin ich immer gerne nachgekommen - mit Ausnahme des 26. Februar 2010, als ich aus Protest gegen den Ausschluss meiner Fraktion die Schriftführung für die Sitzung nieder gelegt hatte.

Selbstverständlich übe ich mein Mandat in einer Form aus, die dem zivilisierten Umgang der Menschen untereinander entspricht. Das Tragen einer Krawatte ist für mich dafür keine Voraussetzung. Eine entsprechende Regelung in der Geschäftsordnung des Bundestages habe ich vergeblich gesucht. Ich wäre Ihnen sehr verbunden, wenn Sie mir diese nachliefern könnten.

Sehr geehrter Herr Koeppen, ich möchte an die Auseinandersetzung um den Auftritt von Lenelotte von Bothmer erinnern, die am 15. April 1970 im Hosenanzug im Bundestag auftrat. Die damalige Empörung beschädigte in der Tat die Würde der Demokratie. Mittlerweile sollte sich aber die Erkenntnis durchgesetzt haben, dass die Abgeordneten die Vielfalt des Landes vertreten und eben nicht eine diffuse „Würde des Hauses“.

In freundlicher Erwartung Ihrer Antwort und mit besten Weihnachtsgrüßen

Andrej Hunko